

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates der Stadt Leimen am Dienstag, den 21.07.2020 im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

- öffentlich -

<u>Beginn:</u>	18:30 Uhr
<u>Ende:</u>	20:07 Uhr
<u>Anwesend:</u>	Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Bürgermeisterin Claudia Felden
<u>Vom Jugendgemeinderat:</u>	An der Heiden, Kira Deniz, Aylin-Alev Euler, Katharina Gehrig, Lukas Hirsch, Jonathan Joos-Arp, Anne-Sophie Lust, Kevin Naumov, Jessica Werner, Manuela Grace
<u>Entschuldigt:</u>	Nneji, Elisha
<u>Unentschuldigt:</u>	Breyer, Michael Karaaslan, Ferit Klefenz, Alena Kloster, Christina Stelzer, Azucena Wulle, Lea
<u>Von der Verwaltung:</u>	Federolf, Rainer; Amt für Soziale Angelegenheiten (ASA) Kucs, Frank; Leiter Ordnungs- und Sozialamt Arnold, Elisabeth; Lokale Agenda Sauerzapf, Michael; Tiefbau/Grünflächenplanung
<u>Gäste:</u>	Todt, Tanja; Offene Jugendarbeit Soder, Sadiye; Offene Jugendarbeit Müller, Natalie; GR Kurz, Matthias; GR Schilling, Christine; GR Hassenpflug, Christa; GR Reinig, Michael; GR Hahn, Alexander; GR Eheleute Riemann; Lokale Agenda
<u>Protokoll:</u>	Goßmann, Anja; ASA/JGR-Geschäftsstelle

TAGESORDNUNG

zur 2. öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderates der Stadt Leimen am Dienstag, den 21.07.2020, um 18.30 Uhr, im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

- öffentlich -

1. **Fragestunde**
2. **Protokolle** 06/2020
Benennung von Urkundspersonen
3. **Künftiger JGR – Formalitäten** 07/2020
4. **„Lokale Agenda Leimen“ - Projekte** 08/2020
5. **Basket 2.0 - Fortschreibung** 09/2020
6. **Verschiedenes**

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt die anwesenden Jugendgemeinderäte und Gäste um 18.30 Uhr und stellt fest, dass zu der Sitzung fristgerecht eingeladen wurde.

1. Fragestunde

Es werden keine Fragen aus dem Publikum gestellt.

2. Protokolle

06/2020

Protokollbeurkundung
Benennung von Urkundspersonen

Als Urkundspersonen für die heutige Sitzung melden sich Manuela Grace Werner und Aylin-Alev Deniz.

3. Künftiger JGR – Formalitäten

07/2020

Oberbürgermeister Reinwald erklärt, dass sich für den 6. Jugendgemeinderat 19 Kandidaten beworben haben und dass auch dieses Mal alle Jugendlichen in den JGR aufgenommen werden sollen. Weiter teilt er mit, dass zukünftig zu Beginn der Amtszeit nur das Gelöbnis abgelegt wird und die Urkunde über die Teilnahme erst am Ende dieser oder aus triftigem Grund auch früher ausgehändigt wird.

4. „Lokale Agenda Leimen“ - Projekte

03/2020

Oberbürgermeister Reinwald übergibt das Wort an Elisabeth Arnold von der Lokalen Agenda für ihre Präsentation.

Elisabeth Arnold erläutert die Arbeit der Lokalen Agenda und stellt einzelne Projekte vor. Der Stadtrundgang wurde auf der Homepage der Stadt Leimen online gestellt und von Oberbürgermeister Reinwald eingeweiht. Für das Defibrillatoren-Projekt wurde eine Karte erstellt, auf der alle diese Geräte eingezeichnet sind.

Bürgermeisterin Felden merkt an, dass sich eines dieser Geräte im Neuen Rathaus befindet und Dieses schon Leben gerettet hat.

Oberbürgermeister Reinwald empfindet dieses als segensreiches Projekt.

Elisabeth Arnold

führt weiter aus, dass die Hofflohmärkte in Leimen-Mitte ein voller Erfolg waren. Die Anbieter hatten einen guten Umsatz und es wurde eine Wiederholung gewünscht.

Weiter ist das Projekt Gemeinschaftsgarten in der Hohenstaufferallee bzw. im Quittenpfad in Planung. Derzeit gibt es bereits ein kleines Beet in der Markgrafenstraße. Der neue Garten soll größer und auch barrierefrei gestaltet werden. Hier gibt es noch sehr viel Arbeit und es wäre schön, wenn der JGR sich einbringen würde.

Anne-Sophie Joos-Arp

möchte wissen, ob es Erfahrungen von anderen Urban Gardening Anbietern bzgl. Vandalismus oder Tieren gibt.

Bürgermeisterin Felden

erwidert, dass Urban Gardening wie in der Markgrafenstraße nicht wirklich funktioniert, da einer pflanzt und pflegt und ein anderer erntet. Für den neuen Garten wurde „Wurzelwerk Wiesloch“ zum Vorbild genommen. Das Gelände wird eingezäunt und man muss sich für die Mitarbeit verbindlich anmelden.

Oberbürgermeister Reinwald

merkt an, dass man sich bei Interesse direkt bei Frau Arnold anmelden kann

Elisabeth Arnold

fährt in ihrer Präsentation mit der Putzaktion, welche für März 2020 geplant war fort. Leider musste diese wegen dem Corona-Virus nicht stattfinden. Ein neuer Termin ist für Oktober/November dieses Jahres geplant.

Oberbürgermeister Reinwald

möchte an einem Tag mit dem JGR einen Platz der Stadt putzen.

Anne-Sophie Joos-Arp

will, dass diese Aktion direkt für den neuen JGR geplant wird.

Elisabeth Arnold

berichtet weiter, dass der Meditationsweg sehr gut angenommen wird.

Auch wird die Wanderbroschüre neu aufgelegt und der Meditationsweg in dieser mit aufgenommen.

Beim Projekt Sommerzeit ist Erntezeit können sich Bürgerinnen und Bürger noch bis 25.07.2020 anmelden und dann verschiedene Obstbäume abernten.

Das Abfallvermeidungsregal von der AVR wurde gut angenommen und es soll ein solches Regal angeschafft werden und dann immer in verschiedenen Räumlichkeiten aufgestellt werden.

Zum Thema Müllvermeidung gab es einen sehr interessanten Vortrag von der AVR.

Eine weitere Veranstaltung war der lange Tag der Stadtnatur am 30.06.2020. Für nächstes Jahr soll dieser gemeinsam mit der Gemeinde Nußloch geplant werden.

Oberbürgermeister Reinwald

schlägt vor, im Falle des Zuschlags für die Landesgartenschau, auch dieses Gelände mit zu bewandern.

Elisabeth Arnold

berichtet weiter vom Frauenspaziergang, welcher am 08.03.2020 stattgefunden hatte und nicht nur für Frauen ist und vom interkulturellem Handarbeiten.

Oberbürgermeister Reinwald

lobt das letztgenannte Projekt, denn hier wurden und werden auch noch, hunderte von Mund-Nasen-Masken in kurzer Zeit hergestellt. Für so viel Engagement möchte er sich herzlich bedanken.

Eheleute Riemann

teilen mit, dass sie sich eine Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat wünschen.

Oberbürgermeister Reinwald

befürwortet dies ebenfalls.

5. **Basket 2.0 - Fortschreibung**

09/2020

Oberbürgermeister Reinwald

gibt das Wort an Michael Sauerzapf für seine Präsentation.

Michael Sauerzapf

teilt mit, dass die Calisthenics-Anlage ein großer Erfolg ist. Nun soll die Kleinkind-Anlage folgen. Diese wird aus einem dynamischen und einem klassischen Teil bestehen und abgetrennt vom Jugendbereich entstehen.

Lukas Gehrig

fragt nach dem Unterstand, welcher auf dem Gelände errichtet wurde. Ursprünglich und bereits in 2019 in öffentlicher Sitzung besprochen, wollte der JGR diesen planen und bauen.

Michael Sauerzapf

antwortet, dass die Planung von ihm durchgeführt wurde. Das der JGR andere Pläne hatte, war im nicht bekannt.

Lukas Gehrig

sagt, dass der Unterstand als Alternative zur Schell-Tankstelle sein soll, denn dort treffen sich die Jugendlichen derzeit.

Kevin Lust

fragt an, ob man an dem nun vorhandenen Unterstand noch etwas verändern könne. So dass man noch eine Bank parallel stellt und in die Mitte einen Tisch.

Jonathan Hirsch

stimmt zu, dass der jetzige Unterstand sehr schmal und nicht gemütlich ist.

Michael Sauerzapf

meint hierzu, dass am besten ein Termin vor Ort stattfinden soll, damit man schauen kann, ob und welche Änderungen vorgenommen werden können.

Anne-Sophie Joos-Arp

gibt zu bedenken, dass das Basket nun schon seit 5 Jahren abgebrannt ist. Es wäre doch sinnvoller die Planung für das neue Basket voranzutreiben als das die Außenanlage mit Spielplätzen errichtet wird.

Oberbürgermeister Reinwald

erwidert, dass eine solche Planung und das Genehmigungsverfahren für den neuen Jugendtreff viel Zeit in Anspruch nehmen wird. Realistisch sei es, dass der Bau erst 2022 beginnen kann. Parallel dazu soll die Außenanlage entstehen.

Anne-Sophie Joos-Arp

bemerkte hierzu, dass solche Spielgeräte sehr viel Geld kosten und dieses dann für das Gebäude fehlt.

Michael Sauerzapf

teilt mit, dass der Spielplatz ca. 135.000,- Euro kostet. Das Haus schlägt derzeit mit ca. 1,4 Millionen Euro zu Buche.

Manuela Grace Werner

sagt, dass es in der Umgebung genug Spielplätze gibt. Diese Kosten solle man doch besser für das Haus veranschlagen.

Anne-Sophie Joos-Arp

möchte wissen, ob die Planung schon in festen Zügen ist und ob man nicht die Planung des Basket vor den Bau des Spielplatzes rücken kann.

Michael Sauerzapf

meint hierzu, dass es fatal wäre den Kleinkindspielplatz nicht anzulegen. Den Unterstand könne man erweitern und das Gebäude wird parallel geplant.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dass es zeitlich keinen Unterschied macht. Der Neubau des Jugendtreffs wird ohne den Bau des Spielplatzes nicht beschleunigt. Auch die Kostenverteilung wird sich ohne den Spielplatz nicht ändern.

Lukas Gehrig

fragt an, wann der Unterstand verändert werden kann.

Michael Sauerzapf

antwortet, dass dies im Frühjahr 2021 durchgeführt werden kann.

Oberbürgermeister Reinwald

bittet die anwesenden Jugendgemeinderäte/innen um ihre Abstimmung.

Die Jugendlichen beraten sich für 5 Minuten vor dem Sitzungssaal.

Kevin Lust

fragt, für was die 85.000,- € sind.

Michael Sauerzapf

antwortet, dass dieser Betrag eine Planungsrate für den Bau des neuen Basket 2.0 verbucht ist. Da es sich um eine alte Vorlage handelt werden diese 85.000,-€ zur Deckung des Spielplatzes nicht mehr benötigt.

Oberbürgermeister Reinwald

wirft ein, dass insgesamt 400.000,-€ veranschlagt sind für das Außengelände und die Planung für das Gebäude. Der Rest wird im Jahr 2021 geplant.

Anne-Sophie Joos-Arp

fragt nach, ob es keine Möglichkeit gibt für den Beginn der Planung in diesem Jahr?

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass die Planung in 2020 beginnen wird.

Michael Sauerzapf

teilt mit, dass noch in diesem Jahr der Hochbau geplant werden soll. Der Bau des Spielplatzes verzögert dies nicht.

Manuela Grace Werner

möchte wissen, was denn nun mit dem Unterstand ist.

Kevin Lust

fragt, ob man 10.000,-€ für den Unterstand veranschlagen kann.

Oberbürgermeister Reinwald

meint hierzu, dass ein Termin vor Ort so schnell wie möglich stattfinden sollte, damit man die Kosten abschätzen kann.

Weiter sagt er, dass nun für den Bau des Spielplatzes abgestimmt werden soll.

Bezüglich des Baus des Kleinkindspielplatzes sprechen sich 7 Jugendgemeinderäte/innen dafür und 2 dagegen aus. Somit ist dieser Vorschlag angenommen.

6. Verschiedenes

Oberbürgermeister Reinwald

wurde vom Förster angesprochen, dass „wilde“ Mountainbiker im Wald unterwegs seien und es oft wegen dieser Beschwerden gebe. Er bittet die Jugendlichen im Wald nach geeigneten Stellen zu suchen, welche man dann eingrenzen könnte.

Michael Sauerzapf

teilt mit, dass der Spielplatz in Gauangelloch fertig gestellt wurde.

Weiter führt er aus, dass ab 20. September wieder das Stadtradeln stattfinden wird. Gerne hätte er wieder ein Team vom JGR dabei.

Kevin Lust

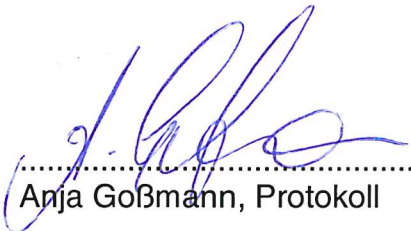
schlägt vor, dass es für den neuen JGR eine Einführungsveranstaltung von der Stadt Leimen geben sollte, in der die Jugendlichen über die Arbeit der Stadtverwaltung und den Haushalt informiert werden.

Oberbürgermeister Reinwald
findet dies eine sehr gute Idee und möchte, dass dies in die Tat umgesetzt werden soll.

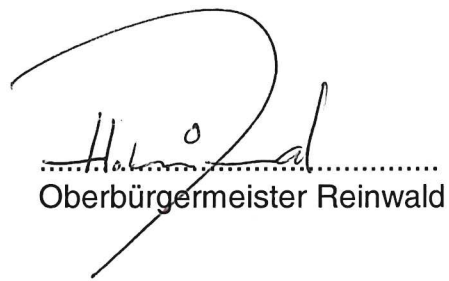
Manuela Grace Werner
teilt mit, dass der Heidelberger JGR anders strukturiert sei und fragt an, ob man den
Leimener JGR ebenso strukturieren könnte.

Oberbürgermeister Reinwald
meint dazu, dass eine Änderung der Strukturen im JGR kein Problem seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, beendet Oberbürgermeister Reinwald
die 2. öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates Leimen um 20:07 Uhr.



.....
Anja Goßmann, Protokoll



.....
Oberbürgermeister Reinwald

Urkundspersonen:

.....
Manuela Grace Werner (JGR)

.....
Aylin-Alev Deniz (JGR)